

Absteige für die Insekten

Schülerinnen der Arbeitsgemeinschaft „Soziales Lernen“ basteln mit Senioren

Hirschau. (u) „Ganz jung, ganz alt, ganz ohr!“ Hinter dem Motto verbirgt sich eine Kampagne, die das Bayerische Sozialministerium 2007 zusammen mit der katholischen und evangelischen Kirche gestartet hat. Ziel der Aktion ist es, Brücken zu schlagen zwischen jungen und alten, pflegebedürftigen Menschen.

Das Attribut, mustergültige Brückenbauer in dieser Hinsicht zu sein, können sich die Mädchen der Arbeitsgemeinschaft „Soziales Lernen“ der Hirschauer Mittelschule auf die Fahnen schreiben. Unter der Regie

von Fachlehrerin Elfriede Scharl haben sie gemeinsam mit den Bewohnern des BRK-Seniorenheims bei ihren monatlichen Treffen eine ganze Reihe von Projekten realisiert.

Bei den Besuchen der Senioren in der Schule wurden Plätzchen gebacken und Tonraben getöpfert. Im Heim spielten und kegelten Jung und Alt miteinander. Man fertigte Schneegläser und hielt die Tradition des Palmbuschenbindens aufrecht. Kurz vor Ende des Schuljahrs trafen sich die Mittelschülerinnen mit der Holzwerkgruppe der Heimsenioren.

Unter Leitung von Josef Kohl und Toni Pirzer hatten sie – unterstützt von Gisela Witt und Julia Wenzel – Insektenhotels vorbereitet. Diese mussten allerdings noch bearbeitet werden. Schülerinnen und Senioren machten sich gemeinsam ans Feilen, Schrauben und Füllen der Hotels.

Nach getaner Arbeit übergaben Elfriede Scharl und ihre Schützlinge an die Senioren die getöpferten Tonraben. Sie wurden umgehend im neu angelegten Rosenbeet platziert. Zum Ausklang ließ man sich ein Eis schmecken.



Auf Initiative ihrer Lehrerin Elfriede Scharl (hinten Mitte) trafen sich die Hirschauer Mittelschülerinnen der AG „Soziales Lernen“ zu einer Vielzahl von Aktionen mit den Bewohnern des Seniorenheims. Bei der letzten Zusammenkunft fertigten sie unter Anleitung von Josef Kohl (hinten links) und Toni Pirzer (rechts) Insektenhotels. Bild: u